



Tieschener Franziskusbote

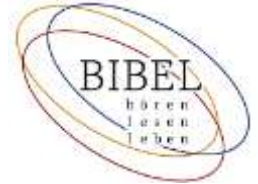


<https://tieschen.graz-seckau.at>

6. 11. 2022 – 13. 11. 2022



Zum Vertiefen



32. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (2 Makk 7,1-2.7a.9-14)

In jenen Tagen geschah es, dass man sieben Brüder mit ihrer Mutter festnahm. Der König Antiochus wollte sie zwingen, entgegen dem göttlichen Gesetz Schweinefleisch anzurühren, und ließ sie darum mit Geißeln und Riemen peitschen. Einer von ihnen ergriff für die andern das Wort und sagte: Was willst du uns fragen und was willst du von uns lernen? Eher sterben wir, als dass wir die Gesetze unserer Väter übertreten. Als der Erste der Brüder gestorben war, führten sie den Zweiten zur Folterung.

Als er in den letzten Zügen lag, sagte er: Du Unmensch! Du nimmst uns dieses Leben; aber der König der Welt wird uns zu einem neuen, ewigen Leben auferstehen lassen, weil wir für seine Gesetze gestorben sind. Nach ihm folterten sie den Dritten. Als sie seine Zunge forderten, streckte er sie sofort heraus und hielt mutig die Hände hin.

Dabei sagte er gefasst: Vom Himmel habe ich sie bekommen und wegen seiner Gesetze achte ich nicht auf sie. Von ihm hoffe ich sie wiederzuerlangen. Sogar der König und seine Leute staunten über den Mut des jungen Mannes, dem die Schmerzen nichts bedeuteten. Als er tot war, quälten und misshandelten sie den Vierten genauso.

Dieser sagte, als er dem Ende nahe war: Gott hat uns die Hoffnung gegeben, dass er uns auferstehen lässt. Darauf warten wir gern, wenn wir von Menschenhand sterben. Für dich aber gibt es keine Auferstehung zum Leben.

2. Lesung (2 Thess 2,16 - 3,5)

Schwestern und Brüder!

Jesus Christus selbst aber, unser Herr, und Gott, unser Vater, der uns liebt und uns in seiner Gnade ewigen Trost und sichere Hoffnung schenkt, ermutige eure Herzen und gebe euch Kraft zu jedem guten Werk und Wort.

Im Übrigen, Brüder und Schwestern, betet für uns, damit das Wort des Herrn sich ausbreitet und verherrlicht wird, ebenso wie bei euch! Betet auch darum, dass wir vor den bösen und schlechten Menschen gerettet werden; denn nicht alle nehmen den Glauben an.

Aber der Herr ist treu; er wird euch Kraft geben und euch vor dem Bösen bewahren. Wir vertrauen im Herrn auf euch, dass ihr jetzt und auch in Zukunft tut, was wir anordnen. Der Herr richte eure Herzen auf die Liebe Gottes aus und auf die Geduld Christi.

Evangelium (Lk 20,27-38)

In jener Zeit kamen einige von den Sadduzäern, die bestreiten, dass es eine Auferstehung gibt, zu Jesus und fragten ihn: Meister, Mose hat uns vorgeschrieben: Wenn ein Mann, der einen Bruder hat, stirbt und eine Frau hinterlässt, ohne Kinder zu haben, dann soll sein Bruder die Frau nehmen und seinem Bruder Nachkommen verschaffen. Nun lebten einmal sieben Brüder. Der erste nahm sich eine Frau, starb aber kinderlos. Da nahm sie der zweite, danach der dritte und ebenso die anderen bis zum siebten; sie alle hinterließen keine Kinder, als sie starben. Schließlich starb auch die Frau. Wessen Frau wird sie nun bei der Auferstehung sein? Alle sieben haben sie doch zur Frau gehabt.

Da sagte Jesus zu ihnen: Die Kinder dieser Welt heiraten und lassen sich heiraten. Die aber, die gewürdigt werden, an jener Welt und an der Auferstehung von den Toten teilzuhaben, heiraten nicht, noch lassen sie sich heiraten. Denn sie können auch nicht mehr sterben, weil sie den Engeln gleich und als Kinder der Auferstehung zu Kindern Gottes geworden sind. Dass aber die Toten auferstehen, hat schon Mose in der Geschichte vom Dornbusch angedeutet, in der er den Herrn den Gott Abrahams, den Gott Ísaaks und den Gott Jakobs nennt. Er ist doch kein Gott von Toten, sondern von Lebenden; denn für ihn leben sie alle.

Impuls

aufleben

Nicht Weiterleben, sondern Verwandlung

Die ersten Novembertage sind traditionell dem Gedenken an die Verstorbenen gewidmet. Auch die Natur erinnert uns zu dieser Jahreszeit an die Vergänglichkeit des Lebens. Beides konfrontiert uns mit der großen Frage: Was kommt nach dem Tod? Der christliche Glaube – und viele andere Religionen tun das auch – schenkt uns die Hoffnung, dass das Sterben nicht das Ende unserer menschlichen Existenz, sondern vielmehr dessen Verwandlung, der Übergang in eine neue Wirklichkeit ist, in das ewige Leben. Wie dieses andere Dasein aussieht, wie es sich anfühlt oder wo wir dann sein werden, das übersteigt wohl bei weitem unser Vorstellungsvermögen.

Viele tun sich deshalb schwer mit dem Glauben an die Auferstehung oder haben eine zu kleine Vorstellung vom Jenseits, die bloß unsere irdischen Erfahrungen, Sehnsüchte und Ängste auf diese andere Welt projiziert. Häufig wird vom Weiterleben nach dem Tod gesprochen, vom Wegfall aller Krankheiten und Leiderfahrungen oder vom großen Wiedersehen mit den Menschen, die man hier vermisst.

Die Sadduzäer im Evangelium kommen mit einer recht naiven Idee von Auferstehung zu Jesus und wollen damit den Glauben an sie ad absurdum führen. Die Logik ihres Beispiels mag innerhalb unserer irdischen Horizonte schlüssig sein, aber es widerlegt nicht die Möglichkeit der Auferstehung. Jesus antwortet ihnen mit einem ebenso „unsinnigen Beispiel“, in dem er sich auf Mose bezieht. Er zeigt damit: Das, was nach dem Tod kommt, ist völlig anders, viel größer und weiter als unser kleines, begrenztes Denken.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/einminute

Alfred Jokesch

 <p>EINLADUNG</p> <p>Sonntag, 6. November 2022</p> <p>Tag der Solidarität</p> <p>10:15 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche gestaltet vom KiCaLa Team Pfarrkirche Halbenrain Tag der offenen Tür im KiCaLa von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr Mit Kaffee und Kuchen Pfarrhof Halbenrain Schischuh – Aktion: jedes Paar €5,- (bis Gr. 46) GRATIS: 1 Buch pro Besucher</p>	 <p>Mittwoch, 9. November 2022 um 19.00 Uhr SAFTEREI GANGL, HOF BEI STRADEN 90, 8345 STRADEN</p> <p>Sie sind eingeladen, Ihre Gründe des Glaubens zu entdecken und sich mit dem Wort Gottes aus der Bibel auseinander zu setzen. Mitzubringen sind: Interesse am Wort Gottes, eine Bibel, Schreibzeug, Freude am Austausch zu den Texten</p> <p>Informationen und Anmeldung: Maria Pieberl-Hatz maria.pieberl-hatz@graz-seckau.at 0664/26 58 190</p>
<p><u>Impressum:</u> Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis: www.bischofs-konferenz.at/datenschutz</p> 	<p>Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR Code scannen: https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote</p> 

AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 6. 11. 2022 – 13. 11. 2022

Sonntag, 6. November:

32. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Kuchenonntag - Hl. Messe – für † Juliana und Johann Engel; für † Leopold Lamprecht; für † der Familien Köberl und Edelsbrunner; für † der Familien Eberhart, Weiß und Schmid; für † Franz Koller (JHM); für † Monika Neubauer (JHM); für † Eltern Juliane und Franz Käfer, † Bruder Franz und Schwägerin Marianne; auf gute Meinung; **musikalische Umrahmung durch den Musikverein Tieschen**, Leitung: Daniela Haiden; anschließend **Mehlspeiseverkauf der kfb Tieschen**;

10.00 Uhr: Ostkirchliche Liturgie mit DDr. Martin Schmiedbauer in der Pfarrkirche in Straden;

Montag, 7. November:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine in der Seitenkapelle/Pfarrkirche;

Dienstag, 8. November:

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Donnerstag, 10. November:

17.00 Uhr: Martinsfest des Kindergartens Tieschen in der Pfarrkirche;

18.30 Uhr: Hl. Messe entfällt;

Freitag, 11. November:

15.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

Samstag, 12. November:

15.30 Uhr: evangelischer Trauungsgottesdienst von Jutta Thalhammer & Christian Bryjak mit Lektor DI Wolfgang Carlson;

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 13. November:

33. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier – für † Theresia Benedikt, † Eltern und Geschwister; **Nach dem Gottesdienst wird die Elisabethsammlung für die Caritas durchgeführt.**

10.00 Uhr: Kinder- und Familienmesse - Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

18.00 Uhr: Monatswallfahrt - Lichterprozession - in Straden;

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden – **mitgestaltetet vom Singkreis Stainz**;

Ewiges Licht

vom 6. 11. 2022 – 13. 11. 2022:

für † Franz Koller; für † der Familien Eberhart, Weiß und Schmid; für die armen Seelen;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht jeweils am 2.

Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524